Hochleistungs-LCD-Monitore

UML-262-90 | UML-422-90

BOSCH

de Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	**Sicherheit**	**5**
1.1	Wichtige Sicherheitshinweise	5
1.2	Sicherheitsvorkehrungen	9
1.3	Wichtige Hinweise	9
1.4	Kundendienst und Wartung	17
2	**Auspacken**	**19**
2.1	Teileliste	19
3	**Flachbildmonitore**	**20**
3.1	UML-262-90 Bedienpanel auf der Frontseite	20
3.2	UML-262-90 Bodenplatte	21
3.3	UML-422-90 Frontseite	22
3.4	UML-422-90 Bedienpanel auf der Rückseite	23
3.5	UML-422-90 Bodenplatte	24
3.6	Fernbedienung	25
3.7	Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung	27
4	**Beschreibung**	**28**
4.1	Leistungsmerkmale	29
4.2	Power	30

5	**Installation des Monitors**	**31**
5.1	Ventilation	31
5.2	Montage des Monitors	31
5.2.1	Installation als Desktop-Gerät	31
5.2.2	Wandmontage	33
5.3	Anschluss des Composite Videosignals an den Monitor	34
5.4	Anschluss des Y/C (S-Video)-Signals an den Monitor	35
5.5	Anschluss von Audiogeräten an den Monitor	35
5.6	Anschluss des PC-Signals an den Monitor	36
5.6.1	HDMI-Anschluss	36
5.6.2	DVI-Anschluss	36
5.6.3	VGA-Anschluss	36
5.7	Anschluss eines Alarmauslösers	37
5.8	Konfiguration für einen oder mehrere Monitore	40
6	**Navigation durch die Menüs des Monitors**	**42**
6.1	Navigationstasten an der Frontseite	42
6.2	Navigation durch die OSD-Menüs	43
6.3	On-Screen-Display-Menüs	44
6.4	Menü „Einstellung“	44
6.5	Menü „Bild/Ton“	46
6.6	Menü „Bild im Bild“	49
6.7	Konfigurationsmenü	50
7	**Stromsparsystem**	**53**
7.1	Leistungsaufnahme	53
7.2	LED-Anzeige	53
8	**Problembehandlung**	**54**
9	**Wartung**	**56**
10	**Technische Daten**	**57**

1 Sicherheit

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigen**: Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. In der Regel reicht ein trockenes Tuch für die Reinigung aus, es kann jedoch auch ein feuchtes, fusselfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen**: Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Belüftung**: Sofern vorhanden, dienen Öffnungen im Gehäuse der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Wasser**: Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Spüle, Waschmaschine, feuchter Keller, Schwimmbecken usw.), in einer Außeninstallation oder an anderen feuchten Orten. Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Nässe aus, um das Risiko eines Brandes oder Stromschlags zu verringern.
5. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit**: Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da diese so Teile mit hoher Spannung berühren oder kurzschließen können, was zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit

über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter wie beispielsweise Vasen oder Tassen auf dem Gerät ab.

6. **Blitzeinschlag**: Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.
7. **Einstellung der Bedienelemente**: Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
8. **Überlastung**: Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
9. **Schutz von Netzkabel und Stecker**: Achten Sie im Bereich von Steckdosen und am Geräteausgang darauf, dass nicht auf Stecker und Kabel getreten werden kann oder diese durch Gegenstände eingeklemmt werden.
10. **Unterbrechung der Stromversorgung**: An den Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, ist die Stromversorgung für alle Geräte unterbrochen.

11. **Stromquelle**: Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem Kabel, das am Gerät angeschlossen werden soll, kein Strom anliegt.
    - Schlagen Sie bei batteriebetriebenen Geräten in der Betriebsanleitung nach.
    - Für Geräte mit externer Stromversorgung dürfen nur empfohlene und geprüfte Netzgeräte verwendet werden.
    - Für Geräte, die mit einem Netzteil mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, muss das Netzteil der Norm *EN 60950* entsprechen. Andere Ersatznetzteile können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
    - Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.
12. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
13. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist**: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur

Wartung, wenn eine der folgenden Beschädigungen aufgetreten ist:

- Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
- Das Gerät war Feuchtigkeit, Wasser oder feuchter Witterung (Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
- Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
- Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
- Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Das Betriebsverhalten des Geräts hat sich deutlich verändert.
- Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.

14. **Ersatzteile**: Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu einem Brand, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
15. **Sicherheitstest**: Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
16. **Installation**: Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
17. **Zubehör und Veränderungen**: Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.2 Sicherheitsvorkehrungen

GEFAHR!
Große Gefahr: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, etwa eine gefährliche Spannung im Innern des Produkts.
Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG!
Mittlere Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies leichte bis mittelschwere Körperverletzungen verursachen.

VORSICHT!
Geringe Gefahr: Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

1.3 Wichtige Hinweise

Zubehör: Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers.

Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.

Koax-Erdung:

- Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden ist.
- Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
- Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
- Werden an dieses Gerät Außeninstallationen angeschlossen, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA erhältliche Modelle – *Abschnitt 810* des *National Electrical Code, ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Erdungselektroden und zu Anforderungen an die Erdungselektroden.

Entsorgung: Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt von Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EG* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.

Elektronische Überwachung – Dieses Gerät ist nur zum Gebrauch in der Öffentlichkeit vorgesehen. USA: Nach Bundesrecht ist die heimliche Aufzeichnung von Gesprächen streng verboten.

Umweltschutz: Der Umweltschutz nimmt bei Bosch einen hohen Stellenwert ein. Bei der Entwicklung dieses Geräts wurde auf eine größtmögliche Umweltverträglichkeit geachtet.

Elektrostatisch empfindliches Gerät: Die Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CMOS/MOSFET-Komponenten müssen ordnungsgemäß ausgeführt werden, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.

HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher Platinen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.

Sicherungsbemessung: Zum Schutz des Geräts muss der Nebenstromkreisschutz mit einer maximalen Sicherungsbemessung von 16 A abgesichert sein. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC Abschnitt 60)* erfolgen.

Erdung und Polung: Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen gepolten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie

nicht, die Schutzvorrichtung des polarisierten Steckers zu umgehen.
Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.
Bewegen: Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts äußerst vorsichtig vor. Extreme Krafteinwirkung oder Erschütterungen können Schäden am Gerät und an den Festplatten verursachen.
Außensignale: Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800 (CEC-Vorschrift 16-224* und *CEC-Abschnitt 60)* entsprechen, insbesondere hinsichtlich der Sicherheitsabstände von Stromleitungen und Blitzableitern sowie des Überspannungsschutzes.
Fest verkabelte Geräte: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss mit einer leicht zugänglichen Unterbrechungsvorrichtung versehen werden.
Steckbare Geräte: Bringen Sie die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.
Wiederanschließen der Stromversorgung: Wenn das Gerät aufgrund einer Überhitzung abgeschaltet werden muss, ziehen Sie das Netzkabel ab, und warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel wieder einstecken.
Stromleitungen: Das Display darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, Stromkreisen oder elektrischer Beleuchtung platziert werden bzw. an Standorten, an denen es mit Stromleitungen, Stromkreisen oder Beleuchtungskörpern in Berührung kommen kann.

Rackmontage

– Belüftung: Das Gerät darf nur in einer Einbauinstallation oder einem Rack montiert werden, wenn eine ordnungsgemäße Belüftung gewährleistet ist bzw. die Anweisungen des Herstellers eingehalten werden. Die maximale Betriebstemperatur für das Gerät darf nicht überschritten werden.
– Mechanische Belastung: Montieren Sie das Gerät ordnungsgemäß im Rack, um Gefahren durch ungleichmäßige mechanische Belastung zu vermeiden.

SELV

Alle Ein- und Ausgänge sind SELV-Kreise (Safety Extra Low Voltage). SELV-Kreise dürfen nur an andere SELV-Kreise angeschlossen werden.

Da die ISDN-Kreise wie TNV-Kreise (Telephone Network Voltage) behandelt werden, sollten Sie den SELV-Kreis nicht an die TNV-Kreise anschließen.

Systemerdung/Schutzleiter

Die Systemerdung wird nur in bestimmten Ländern zur Einhaltung der geltenden Sicherheitsstandards bzw. Installationsrichtlinien verwendet. Sofern dies nicht ausdrücklich verlangt wird, empfiehlt es Bosch **nicht**, die Systemerdung an den Schutzleiter anzuschließen. Wenn die Systemerdung mit dem Schutzleiter verbunden ist und das Videosignal durch Erdschleifen gestört wird, sollte ein Isoliertransformator (separat von Bosch erhältlich) verwendet werden.

VORSICHT!

Durch Anschluss der Systemerdung an den Schutzleiter können Erdschleifen entstehen, die Störungen der CCTV-Anlage verursachen.

Videoverlust: Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.

HINWEIS!
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der Klasse A. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

FCC- und ICES-Informationen
Dieses Gerät entspricht *Teil 15* der *FCC-Vorschriften*. Die Bedienung unterliegt den folgenden Bedingungen:

- Das Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
- dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse A** entsprechend *Teil 15* der *FCC-Vorschriften* und der *kanadischen Industrienorm ICES-003* ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb der Geräte in **gewerblichen Umgebungen** gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Energie und strahlt diese aus. Wenn es nicht gemäß der Betriebsanleitung verwendet wird, kann es zu Störungen von Funkübertragungen verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verwirken. Gegebenenfalls muss sich der Benutzer an einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker wenden, um mögliche Fehler zu beheben. Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: *„How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“* (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Closed Circuit Television Equipment, UL 2044*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.
UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.
UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

Copyright

Dieses Handbuch ist geistiges Eigentum von Bosch Security Systems und urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

Eingetragene Marken

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

HINWEIS!

Dieses Handbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die in ihm enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Text vollständig und richtig. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der Produkte kann der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Benutzerhandbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

1.4 Kundendienst und Wartung

Falls das Gerät gewartet werden muss, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Kundendienstzentrale von Bosch Security Systems in Verbindung, um Rückgabeautorisierung und Versandanweisungen einzuholen.

Service Centers

USA

Reparaturcenter

Telefon: 800-566-2283

Fax: 800-366-1329

E-Mail: repair@us.bosch.com

Kundendienst

Telefon: 888-289-0096

Fax: 585-223-9180

E-Mail: security.sales@us.bosch.com

Technischer Kundendienst

Telefon: 800-326-1450

Fax: 585-223-3508 oder 717-735-6560

E-Mail: technical.support@us.bosch.com

Kanada

Telefon: 514-738-2434

Fax: 514-738-8480

Europa, Naher Osten, Afrika

Reparaturcenter

Telefon: 31 (0) 76-5721500

Fax: 31 (0) 76-5721413

E-Mail: RMADesk.STService@nl.bosch.com

Asien

Reparaturcenter

Telefon: 65 63522776

Fax: 65 63521776

E-Mail: rmahelpdesk@sg.bosch.com

Kundendienst

Telefon: 86 (0) 756 7633117 oder
86 (0) 756 7633121

Fax: 86 (0) 756 7631710

E-Mail: customer.service@cn.bosch.com

Garantie und weitere Informationen

Wenn Sie allgemeine Fragen oder Fragen zur Garantie haben, können Sie sich an Ihren Bosch Security Systems Vertreter wenden oder unsere Website unter www.bosch-sicherheitsprodukte.de besuchen.

2 Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung des Geräts sorgfältig vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur.
Überprüfen Sie, ob alle in der unten stehenden Teileliste aufgeführten Elemente enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems-Vertretung oder den Kundendienst.
Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Sollte das Gerät zu Reparaturzwecken eingesendet werden müssen, ist daher für den Transport unbedingt dieser Karton zu verwenden. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

2.1 Teileliste

Anzahl	Beschreibung
1	UML-262-90 oder UML-422-90 Farb-LCD-Flachbildmonitor
1	Installationshandbuch (Print-Ausgabe, englische Version)
1	Installationshandbuch (Print-Ausgabe, japanische Version)
1	Installationshandbuch (CD-ROM, mehrsprachige Version)
2	Netzkabel, 3-adrig mit geerdetem Stecker, 1,8 m lang: ein Kabel mit US-Stecker und ein Kabel mit Eurostecker
1	Netzadapter (nur UML-262-90)
1	DVI-D-auf-DVI-D-Kabel, 1,8 m
1	VGA-auf-VGA-Kabel (D-Sub), 1,8 m
1	Auslöserkabel
1	Fernbedienung
2	AAA-Batterien

3 Flachbildmonitore

3.1 UML-262-90 Bedienpanel auf der Frontseite

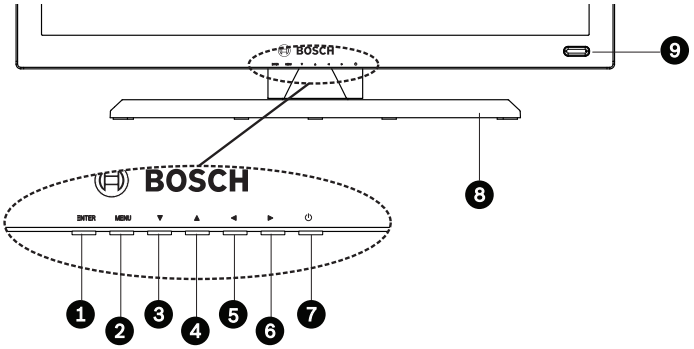


Bild 3.1 UML-262-90 Frontseite

Ref.	Button (Taste)	Beschreibung	
1	Eingabetaste	Auswahl des anzuzeigenden Signals.	
2	Menu	Anzeige des On-Screen-Displays (OSD = Anzeige am Bildschirm).	
3	▼	Einstellung des Wertes im OSD. Aktivierung der automatischen Einstellung im PC-Modus.	Bildlauf nach unten im OSD.
4	▲	Einstellung des Wertes im OSD.	Bildlauf nach oben im OSD.
5	◀	Reduzierung des Wertes im OSD. Reduzierung der Lautstärke.	Bildlauf nach links im OSD.
6	▶	Erhöhung des Wertes im OSD. Eingabefunktion bei OSD-Menüs. Erhöhung der Lautstärke.	Bildlauf nach rechts im OSD.
7	Power	Monitor-Netzschalter (Ein/Aus)	
8	Verstellbarer Fuß	Abnehmbarer Standfuß für einen beliebig einstellbaren Betrachtungswinkel des Monitors.	
9	IR-Sensor und LED-Anzeige	Zum Empfang der Steuersignale von der Fernbedienung. Betriebsstatus-Anzeige des Monitors: – Eingeschaltet (Grün) – Ausgeschaltet, Standby (Rot)	

3.2 UML-262-90 Bodenplatte

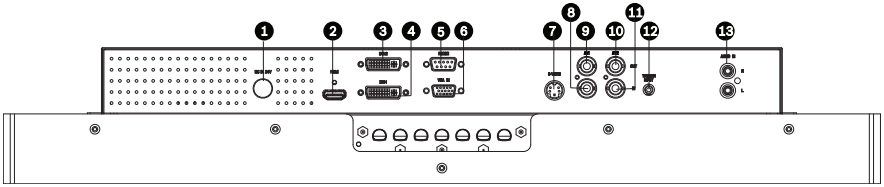


Bild 3.2 UML-262-90 Unteransicht (E/A-Übersicht)

Ref.-		Ref.-	
1	24 VDC In	8	VIDEO 1 (AV1) In
2	HDMI In	9	Video 1 (AV1) Out
3	DVI-2 In	10	Video 2 (AV2) Out
4	DVI-1 In	11	VIDEO 2 (AV2) In
5	RS-232 In (für Firmware-Updates)	12	Trigger Input (Auslösereingang)
6	VGA In	13	Audioeingang (Links/ Rechts)
7	S-Video In		

3.3 UML-422-90 Frontseite

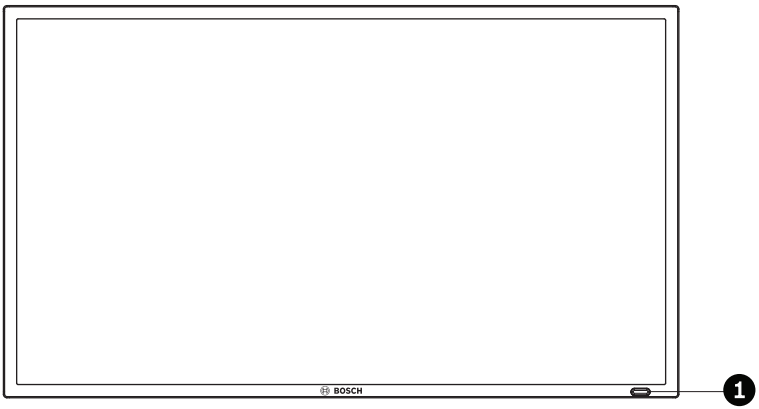


Bild 3.3 UML-422-90 Frontansicht

Ref.	Button (Taste)	Beschreibung
1	IR-Sensor und LED-Anzeige	Zum Empfang der Steuersignale von der Fernbedienung. Betriebsstatus-Anzeige des Monitors: – Eingeschaltet (Grün) – Ausgeschaltet, Standby (Rot)

3.4 UML-422-90 Bedienpanel auf der Rückseite

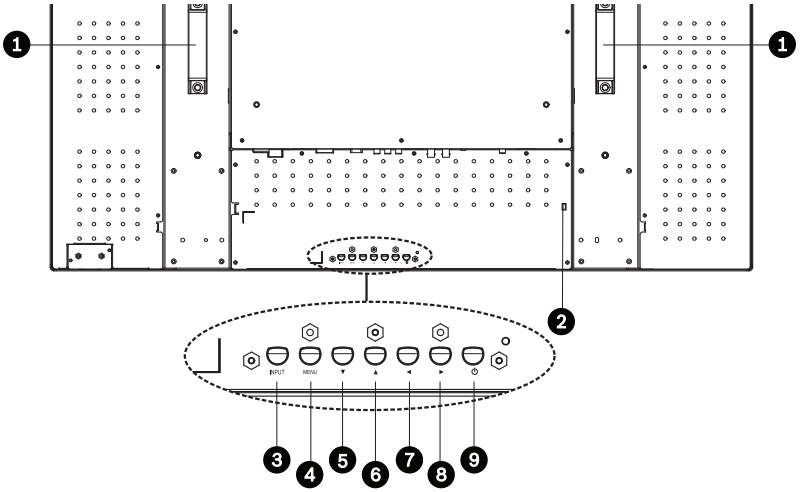


Bild 3.4 UML-422-90 Rückansicht und Bedienpanel

Ref.	Taste	Beschreibung	
1	Halterungen	Die Halterungen dienen zur Installation und zum Transport des Monitors.	
2	Öffnung für Kensington-Sicherung	Zum Anbringen einer Kensington-Diebstahlsicherung.	
3	Eingang	Auswahl des anzuzeigenden Signals.	
4	Menu	Anzeige des On-Screen-Displays (OSD = Anzeige am Bildschirm).	
5	▼	Einstellung des Wertes im OSD. Aktivierung der automatischen Einstellung im PC-Modus.	Bildlauf nach unten im OSD.
6	▲	Einstellung des Wertes im OSD.	Bildlauf nach oben im OSD.
7	◀	Reduzierung des Wertes im OSD. Reduzierung der Lautstärke.	Bildlauf nach links im OSD.
8	▶	Erhöhung des Wertes im OSD. Eingabefunktion bei OSD-Menüs. Erhöhung der Lautstärke.	Bildlauf nach rechts im OSD.
9	Power	Monitor-Netzschalter (Ein/Aus)	
10	LED-Anzeige	Betriebsstatus-Anzeige des Monitors: – Eingeschaltet (Grün) – Ausgeschaltet, Standby (Rot)	

3.5 UML-422-90 Bodenplatte

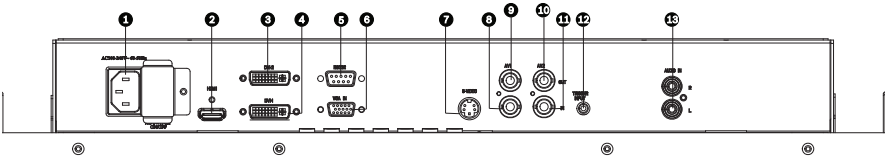


Bild 3.5 UML-422-90 Unteransicht (E/A-Übersicht)

Ref.-		Ref.-	
1	100-240 VAC In	8	VIDEO 1 (AV1) In
2	HDMI In	9	Video 1 (AV1) Out
3	DVI-2 In	10	Video 2 (AV2) Out
4	DVI-1 In	11	VIDEO 2 (AV2) In
5	RS-232 In (für Firmware-Updates)	12	Trigger Input (Auslösereingang)
6	VGA In	13	Audioeingang (Links/ Rechts)
7	S-Video In		

3.6 Fernbedienung

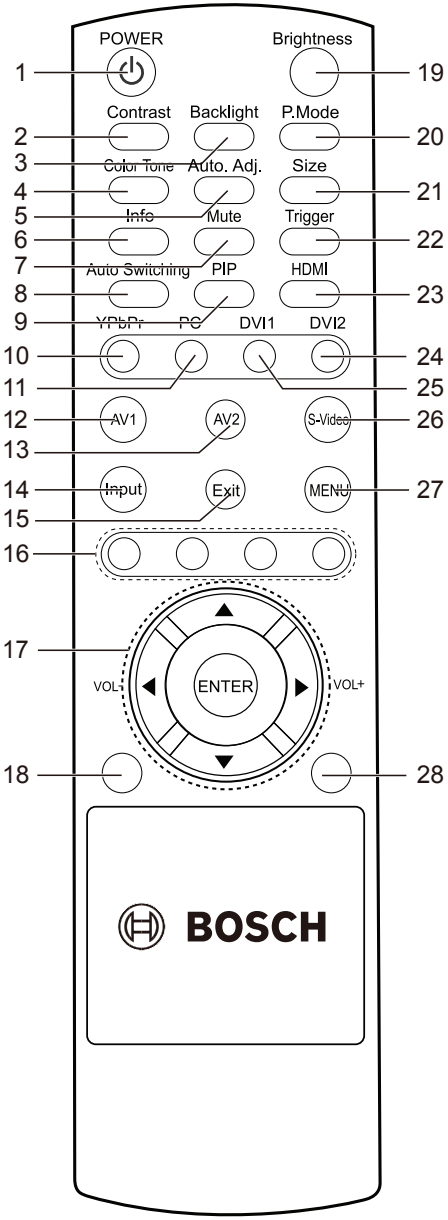


Bild 3.6 Detaildarstellung der Fernbedienung

Ref.	Taste	Beschreibung
1	POWER	Ein- und Ausschalten des Geräts.
2	Contrast	Einstellen des Bildkontrasts.
3	Backlight	Einstellen der Intensität für die LCD-Hintergrundbeleuchtung.
4	Color Tone	Einstellen des Farbtons des Bildes.
5	Auto Adj.	Automatische Einstellung des Grafikadapters.
6	Info	Anzeigen der Einstellungen für den gewählten Eingang.
7	Mute	Schaltet den Ton aus.
8	Auto Switching	Auswahl der automatischen Umschaltfunktion.
9	PIP	Auswahl der Bild-im-Bild-Funktion (PIP).
10	YPbPr	(keine Funktion)
11	PC	Auswahl des PC-Modus.
12	AV1	Auswahl des AV1-Modus.
13	AV2	Auswahl des AV2-Modus.
14	Eingang	Auswahl der anzuzeigenden Signalquelle.
15	Beenden	Verlassen des OSD-Menüs.
16	(keine Funktion)	
17	Arrow keys; ENTER	Bewegt den Cursor nach unten, oben, links und rechts im OSD-Menü. Übernehmen einer Auswahl im OSD-Menü.
18	(keine Funktion)	
19	Brightness	Einstellen der Helligkeit des Bildes.
20	P. Mode	Auswahl des Bildmodus. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird die Auswahl geändert.
21	Size	Auswahl des Bildformats im Videomodus. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird die Auswahl geändert.
22	Trigger	Auswahl der Auslöserfunktion.
23	HDMI	Auswahl des HDMI-Modus.
24	DVI2	Auswahl des DVI2-Modus.
25	DV1	Auswahl des DVI1-Modus.
26	S-Video	Auswahl des S-Video-Modus.
27	MENU	Anzeigen des OSD-Hauptmenüs. Drücken Sie diese Taste, um aus einem beliebigen OSD-Menü zum Hauptmenü zurückzukehren.
28	(keine Funktion)	

3.7 Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung

1. Drehen Sie die Fernbedienung um, sodass die Knöpfe nach unten weisen, drücken Sie die Batterieabdeckung nach unten, und schieben Sie sie ab.
2. Setzen Sie zwei (2) neue AAA-Alkali-Batterien so in das Batteriefach ein, dass die Ausrichtung der Batterien mit den Markierungen (+) und (-) auf der Innenseite des Batteriefachs übereinstimmt.
3. Schieben Sie die Batterieabdeckung wieder auf.

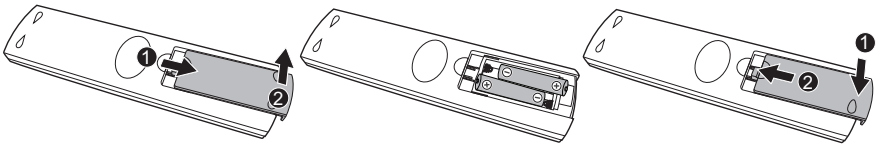


Bild 3.7 Einsetzen von Batterien in die Fernbedienung

Hinweis: Ersetzen Sie die Batterien bei Bedarf (mindestens einmal pro Jahr). Entsorgen Sie die gebrauchten Batterien ordnungsgemäß.

4 Beschreibung

Die Bosch Produktfamilie Hochleistungs-Farb-LCD-Flachbildmonitore wurde für die Anzeige von PAL- oder NTSC-Standard-Farbbildern auf CCTV-Anlagen entwickelt. Die Monitore verfügen über zwei (2) durchgeschliffene Composite Videoeingänge über BNC-Stecker, einen (1) Audioeingang (RCA) und einen (1) Y/C (S-Video)-Eingang mit Mini-DIN (4-polig). Zusätzlich bietet jedes Modell einen analogen VGA-Eingang mit einem 15-poligen D-Sub-Anschluss, um der zunehmenden Verwendung von PCs und digitalen Videogeräten in Sicherheitsanwendungen gerecht zu werden, sowie einen HDMI-Eingang (High Definition Multimedia Interface) und zwei DVI-Anschlüsse.

Die Monitore können über die Tasten an der Frontseite und über das OSD-Menü bedient werden. In *Abschnitt 3 Flachbildmonitore, Seite 20* finden Sie weitere Beschreibungen der Anschlüsse und Tasten für die einzelnen Modelle.

4.1 Leistungsmerkmale

- 26 Zoll und 42 Zoll. 10,4-Zoll-Modelle
- NTSC/PAL (automatische Erkennung)
- VGA-Eingang
  - 640 x 480 (60/72/75 Hz)
  - 720 x 400 (70 Hz)
  - 800 x 600 (60/75 Hz)
  - 1024 x 768 (60/75 Hz)
  - 1280 x 768 (60 Hz)
  - 1280 x 960 (60 Hz)
  - 1280 x 1024 (60/75 Hz)
  - 1366 x 768 (60 Hz)
- Composite Videoeingang
- Y/C-Eingang (S-Video)
- DVI-Eingang
- HDMI-Eingang (480i 60 Hz, 480p 60 Hz, 576i 50 Hz, 576p 50 Hz, 720p 50/60 Hz, 1080i 50/60 Hz, 1080p 50/60 Hz)
- Auslösereingang
- Mehrsprachiges On-Screen-Display (OSD)

4.2 Power

Modellnr.	Nennspannung	Spannungs-Dynamikbereich	Leistung bei Nennspannung	Synchronisationsformat
UML-262-90	120/230 VAC 50/60 Hz	100 bis 240 V	< 70 W	NTSC/PAL
UML-422-90	120/230 VAC 50/60 Hz	100 bis 240 V	< 210 W	NTSC/PAL

5 Installation des Monitors

In diesem Kapitel wird die Installation des UML-262-90 und UML-422-90 beschrieben. Die Installation des Monitors muss von einem qualifizierten Wartungstechniker vorgenommen werden und muss allen örtlich geltenden Vorschriften entsprechen.

5.1 Ventilation

Um eine Überhitzung des Geräts zu verhindern, dürfen die Lüftungsöffnungen an der Rückseite des Monitors nicht abgedeckt sein.

5.2 Montage des Monitors

Der UML-262-90 und der UML-422-90 können als Desktop-Geräte verwendet, an der Wand montiert oder in einem Rack eingebaut werden.

5.2.1 Installation als Desktop-Gerät

Im Lieferumfang der Bosch Hochleistungs-Monitore sind ein dreipoliges Netzkabel nach US-Norm sowie ein dreipoliges Netzkabel für Europa enthalten. Das Netzkabel nach US-Norm wird verwendet, wenn die Netzspannung 120 VAC/60 Hz beträgt. Das Netzkabel für Europa ist für eine Netzspannung von 230 VAC/50 Hz vorgesehen. Der Monitor passt sich automatisch an die verwendete Eingangsspannung an.

UML-262-90

Der LCD-Monitor kann auf den bequemsten Betrachtungswinkel eingestellt werden.

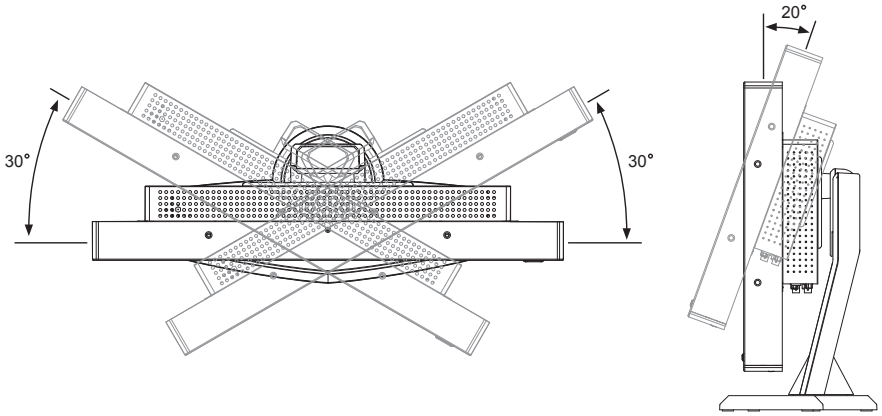


Bild 5.1 Einstellen des Betrachtungswinkels (UML-262-90)

UML-422-90

Der Tischfuß (Element 1 unten) wird für Desktop-Anwendungen auf der Rückseite des Monitors angebracht.

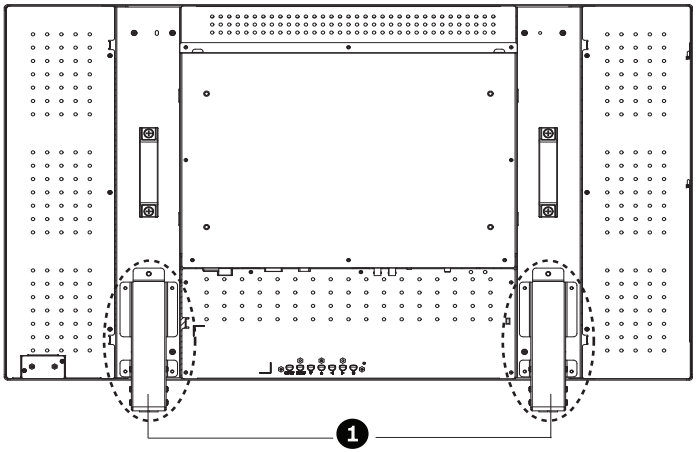


Bild 5.2 Anbringen des Tischfußes (UML-422-90)

5.2.2 Wandmontage

Dieser Monitor kann mittels der Montagelöcher und einer festen oder neig- und schwenkbaren Wandhalterung an der Wand montiert werden. Im Folgenden finden Sie die Abmessungen für eine Montageschablone für den UML-262-90 und den UML-422-90.

VORSICHT!

Verwenden Sie eine UL-zugelassene Halterung, die für das nachstehende Gewicht des jeweiligen Monitors (ohne Fuß) ausgewiesen ist:

– UML-262-90: 10 kg
– UML-422-90: 23,85 kg

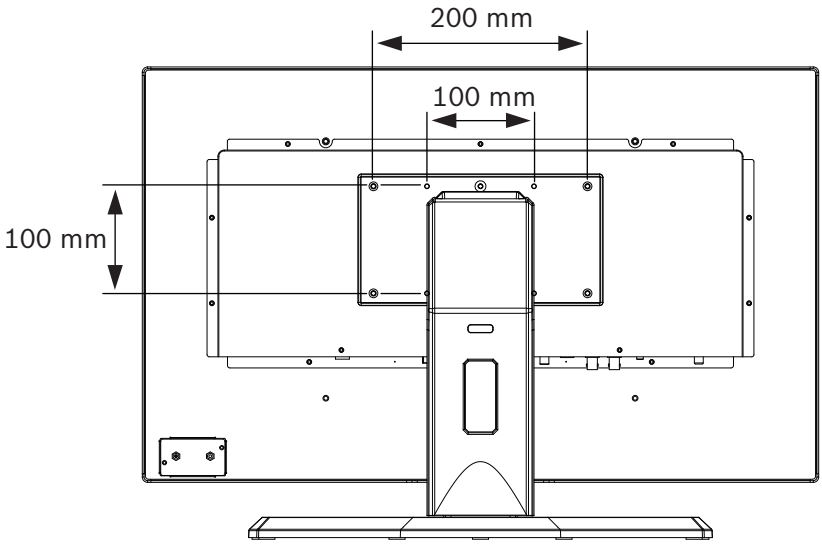


Bild 5.3 UML-262-90 Montageschablone

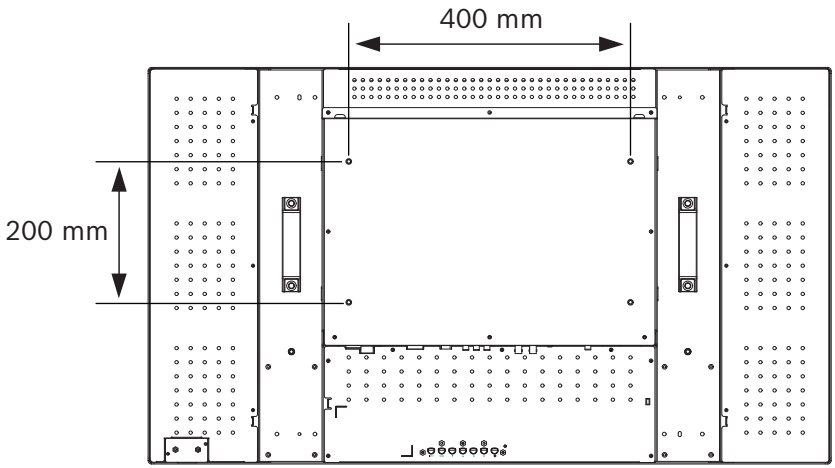


Bild 5.4 UML-422-90 Montageschablone

5.3 Anschluss des Composite Videosignals an den Monitor

An der hinteren seitlichen Abdeckung des Monitors befinden sich zwei (2) BNC-Anschlüsse für Composite Videoeingänge und zwei (2) BNC-Anschlüsse für Composite Videoausgänge (siehe *Bild 3.2* und *Bild 3.5*).

Hinweis: Alle Videoeingänge sind passiv durchgeschleift. Im Einzelanschlussmodus wird die Impedanz durch das Eingangssignal am Eingangsanschluss automatisch auf 75 Ω eingestellt (siehe *Bild 5.10*). Falls ein Kabel auch an dem Ausgangsanschluss angeschlossen ist, kann das Videosignal an einen anderen, über die Funktion Passive Loop-Through angeschlossenen Monitor weitergeleitet werden. Auf diese Weise können bis zu drei (3) Monitore angeschlossen werden (siehe *Bild 5.11*).

Hinweis: Zur Auswahl von AV1 bzw. AV2 drücken Sie die Eingabetaste bzw. die Taste „Input“ an der Frontseite des Monitors.

5.4 Anschluss des Y/C (S-Video)-Signals an den Monitor

Der Monitor weist an der hinteren seitlichen Abdeckung einen (1) Mini-DIN-Anschluss für den S-Video-Eingang (Y/C) auf (siehe *Bild 3.2* und *Bild 3.5*).

Hinweis: Die Eingänge Y und C werden mit 75 Ω abgeschlossen.

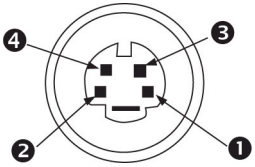


Bild 5.5 Anschlussbelegung Y/C-Stecker

Nummer	Eingang
1	Masse
2	Masse
3	Y-Signal
4	C-Signal

5.5 Anschluss von Audiogeräten an den Monitor

Auf der Geräterückseite befindet sich eine (1) Gruppe von Audiobuchsen für den Audioeingang.

Dieser Audioeingang ist nicht mit den Eingangsanschlüssen auf der Rückseite verbunden und kann daher an jeden beliebigen Audioeingang angeschlossen werden.

5.6 Anschluss des PC-Signals an den Monitor

Das PC-Signal kann in drei Formaten an den Monitor angeschlossen werden: HDMI, DVI und VGA.

5.6.1 HDMI-Anschluss

Schließen Sie ein HDMI-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den HDMI-Eingang in der Bodenplatte des Monitors an.

Bild 5.6 HDMI-Eingang

5.6.2 DVI-Anschluss

Schließen Sie ein DVI-D-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an einen der DVI-D-Eingänge in der Bodenplatte des Monitors an.

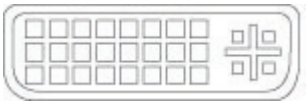


Bild 5.7 DVI-Eingang

5.6.3 VGA-Anschluss

Über den VGA-Anschluss auf der Rückseite und ein VGA-Kabel (D-SUB auf D-SUB) kann ein PC-Signal an den Monitor angeschlossen werden.

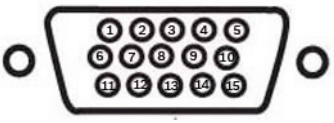


Bild 5.8 VGA-Eingang

Stift	Beschreibung	Stift	Beschreibung	Stift	Beschreibung
1	Video Rot	6	Masse Rot	11	Masse
2	Video Grün	7	Masse Grün	12	SDA (für DDC)
3	Video Blau	8	Masse Blau	13	H-Sync oder H+V Sync
4	Masse	9	n. v.	14	V-Sync
5	Masse	10	Signalkabelerkennung	15	SCL (für DDC)

5.7 Anschluss eines Alarmauslösers

Der Monitor ist mit einem Alarmauslösereingang und einem Auslöserkabel ausgestattet. Diese Komponenten ermöglichen den Anschluss eines Alarmrelais einer Kamera oder einer Tür. Schließen Sie die beiden freien Kabelenden des Auslöserkabels an die Relaisausgänge des Geräts an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Auslösereingang auf der Monitorrückseite an.
In der folgenden Abbildung ist eine typische Alarmrelaiskonfiguration dargestellt:

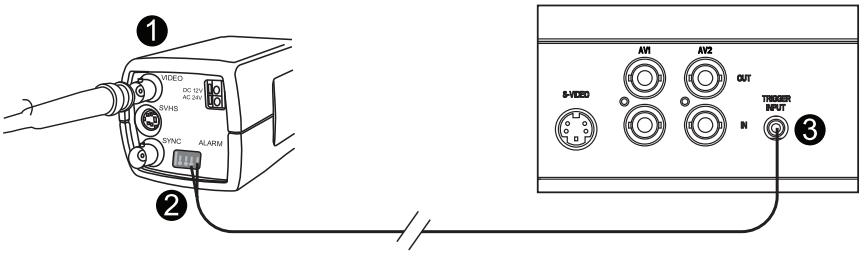


Bild 5.9 Alarmrelais Kamera/Monitor

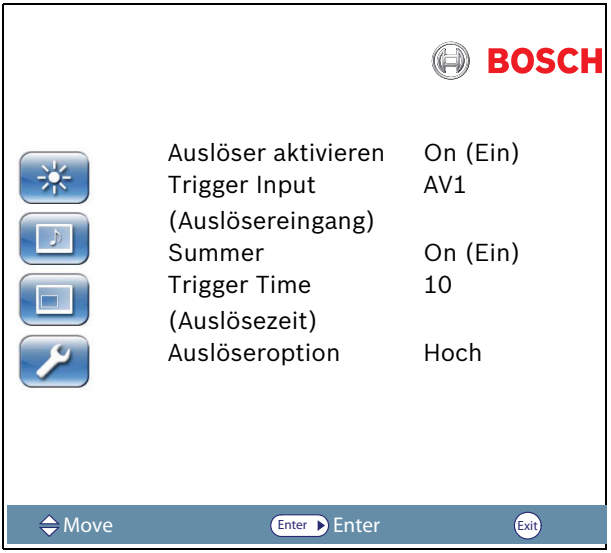
Nummer	Beschreibung
1	Dinion Kamera
2	An Auslöserausgänge 3 und 4 angeschlossene freie Kabelenden
3	UML Rückseite

Im obigen Beispiel sind die freien Kabelenden des Auslöserkabels an die Auslöserausgänge 3 und 4 einer Dinion Kamera angeschlossen. Der Stecker des Kabels ist an den Auslösereingang auf der Rückseite des UML Monitors angeschlossen.

Beispiel: Typische Alarmauslöserkonfiguration
In diesem Fall dient die Dinion Kamera zur Bewegungsüberwachung. Wenn die Kamera Bewegung erkennt, sendet sie einen Alarm an den UML Monitor. Der Monitor schaltet dann auf diesen Eingang um, zeigt das Videosignal der Dinion Kamera an und aktiviert einen Summer.

1. Verlegen Sie das Koaxialkabel vom Videoausgang der Dinion Kamera zum AV1-Eingang des UML Monitors.
2. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen der Dinion Kamera:
   - VMD: OSD
   - Bereich: 1
   - Active: On
3. Schließen Sie ein freies Kabelende an den Relaisausgang 3 und das andere an den Relaisausgang 4 auf der Rückseite der Dinion Kamera an.
4. Schließen Sie das andere Ende des Alarmrelaiskabels an den Auslösereingang in der Bodenplatte des Monitors an.
5. Schließen Sie den Monitor an eine Netzsteckdose an, und drücken Sie den Netzschalter.
6. Öffnen Sie das Auslösermenü des Monitors:
   a. Drücken Sie die Menütaste.
   b. Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen.
   c. Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste, um das Hauptmenü zu öffnen.
   d. Drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, bis „Auslöser“ markiert ist, und drücken Sie anschließend die Pfeil-nach-rechts-Taste.

7. Nehmen Sie im Auslösermenü die erforderlichen Änderungen vor, sodass die Einstellungen den folgenden Werten entsprechen:



8. Drücken Sie die Menütaste dreimal, um das Menü zu verlassen und zur Videoanzeige zurückzukehren.

5.8 Konfiguration für einen oder mehrere Monitore

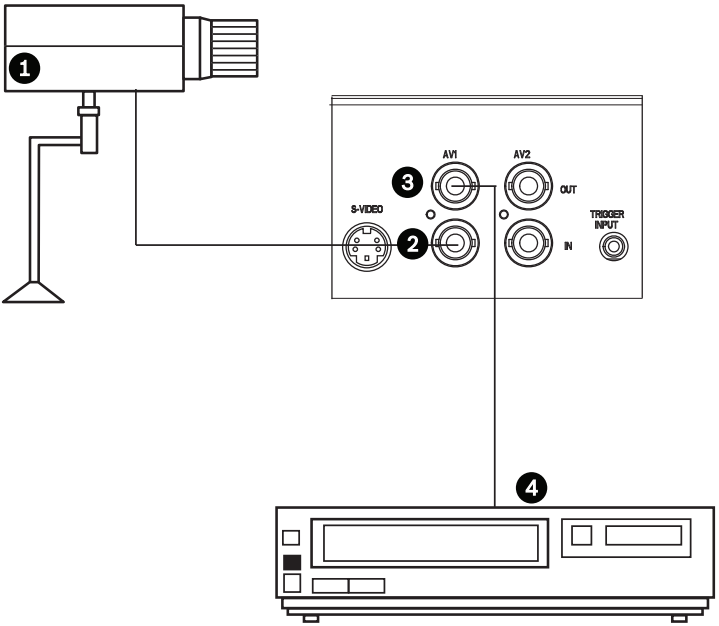


Bild 5.10 Konfiguration bei einem einzelnen Monitor

Ref.-Zahl	Beschreibung	Ref.-Zahl	Beschreibung
1	Videokamera	3	AV1 Out
2	AV1 In	4	DVR

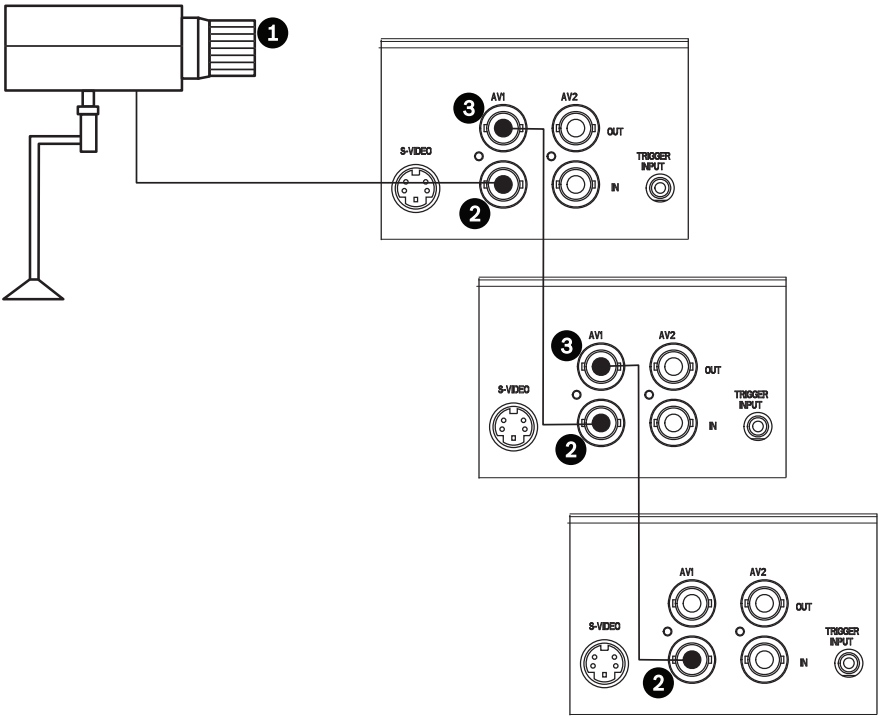


Bild 5.11 Konfiguration bei mehreren Monitoren

Ref.-Zahl	Beschreibung
1	Videokamera
2	AV1 In
3	AV1 Out

6 Navigation durch die Menüs des Monitors

6.1 Navigationstasten an der Frontseite

Mit den Tasten an der Frontseite des UML-262-90 und UML-422-90 können Sie die erforderlichen OSD-Einstellungen vornehmen. Eine Beschreibung der Tasten an der Frontseite finden Sie in der nachfolgenden Abbildung.

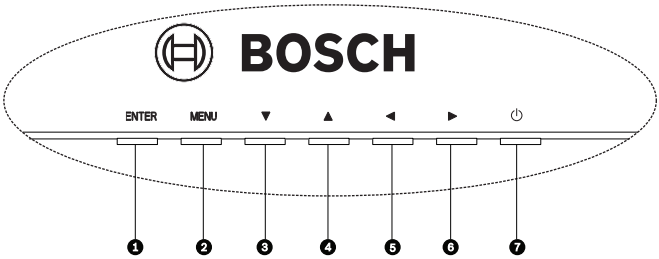


Bild 6.1 UML-262-90 – Tasten auf dem Bedienpanel

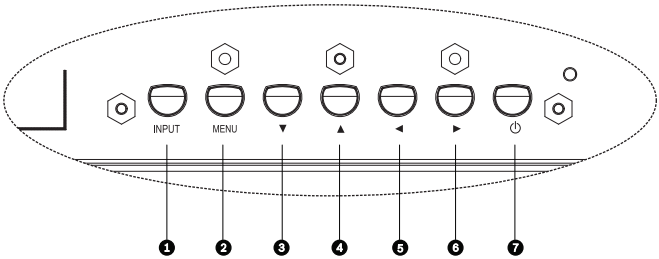


Bild 6.2 UML-422-90 – Tasten auf dem Bedienpanel

Ref.	Taste	Beschreibung	
1	Eingabetaste /Input	Auswahl des anzuzeigenden Signals.	
2	Menu	Aufrufen des On-Screen-Displays (OSD = Anzeige am Bildschirm).	
3	▲	Einstellung des Wertes im OSD. Automatische Einstellung im PC-Modus.	Bildlauf nach unten im OSD.
4	▼	Einstellung des Wertes im OSD.	Bildlauf nach oben im OSD.
5	◀	Reduzierung des Wertes im OSD. Reduzierung der Lautstärke.	Bildlauf nach links im OSD.
6	▶	Erhöhung des Wertes im OSD. Eingabefunktion bei OSD-Menüs. Erhöhung der Lautstärke.	Bildlauf nach rechts im OSD.
7	Power	Monitor-Netzschalter (Ein/Aus)	

6.2 Navigation durch die OSD-Menüs

Der UML-262-90 und der UML-422-90 unterstützen zwei (2) Betriebsarten: Video und PC. Die LCD-Programmierung erfolgt über die Menüs und Untermenüs des On-Screen-Displays (OSD, Anzeige am Bildschirm), wobei der Bediener die jeweiligen Betriebsparameter auswählen kann. Zum Aufrufen der OSD-Menüs drücken Sie die Menütaste auf dem Bedienpanel oder auf der Fernbedienung. Über das Bedienpanel des Monitors oder die Fernbedienung können Sie ggf. erforderliche OSD-Einstellungen vornehmen.

HINWEIS!
Bei der Navigation durch die OSD-Menüs können Sie mit der Eingabetaste bzw. der Taste „Input“ ein Menü auswählen und mit der Taste „Menu“ ein Menü wieder verlassen.

So navigieren Sie durch die Einrichtungsmenüs:

1. Schließen Sie das CVBS-, S-Video-, DVI-, HDMI- oder VGA-Kabel an.
2. Drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät einzuschalten (siehe *Bild 6.1*).
3. Drücken Sie bei Bedarf die Eingabetaste bzw. die Taste „Input“ und die Tasten ▲und ▼, bis ein Signal angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste „Menu“, um die Optionen des Hauptmenüs zu aktivieren (siehe *Bild 6.1*).
5. Drücken Sie die Tasten ▲ und ▼, um ein Menü auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste ▶, um das ausgewählte Menü zu öffnen.
7. Drücken Sie die Tasten ▲ und ▼, um einen Untermenüpunkt auszuwählen.
8. Drücken Sie die Tasten ◀ ▶, um zwischen den OSD-Werten zu wechseln.
9. Drücken Sie die Taste „Menu“, um das aktuelle Menü zu verlassen und zur Menüleiste zurückzugelangen bzw. um eine Auswahl zu bestätigen.
10. Drücken Sie die Taste „Menu“ erneut, um das OSD-Menü zu beenden.

6.3 On-Screen-Display-Menüs

Es stehen vier (4) Bildschirmmenüs zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Einstellungen anpassen können. Drücken Sie die Taste „Menu“, um das Bildschirmmenü aufzurufen.

Symbol	Menu	Funktion
	Auswahl	Einstellung von Helligkeit, Kontrast, Farbe, Farbton, Schärfe und Hintergrundbeleuchtung für die Videoleistung. (Die Menüoptionen hängen davon ab, ob der Video- oder der PC-Modus aktiviert ist.)
	Bild/Ton	Einstellung von Bildmodus, Farbton, Audioquelle, Tonaus, Lautstärke, Größe und PC-Einstellungen. (Die Menüoptionen hängen davon ab, ob der Video- oder der PC-Modus aktiviert ist.)
	PIP	Einstellung von PIP Aktivieren, Haupteingang, Subeingang, Größe PIP, Position PIP und PIP tauschen.
	Einrichtung	Zurücksetzen der Einstellungen auf ihre Grundwerte sowie Einstellung von Sprache, OSD Tone, Blaues Bild, Taste Sperren, Auslöser, Automatisches Umschalten, Displaywand (nur UML-422-90) und Bildretention.

6.4 Menü „Einstellung“

Zum Aufrufen des Menüs „Einstellung“ drücken Sie die Taste „Menu“ auf dem Bedienpanel des Monitors. Drücken Sie dann die Pfeil-nach-oben- oder Pfeil-nach-unten-Taste, um das Menü „Einstellung“ aufzurufen. Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste, um das Menü zu öffnen, und anschließend zum Auswählen die Pfeil-nach-oben- oder Pfeil-nach-unten-Taste. Wenn Sie die Einstellung abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste „Menu“, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Drücken Sie dann die Taste „Menu“ erneut, um das OSD zu schließen.

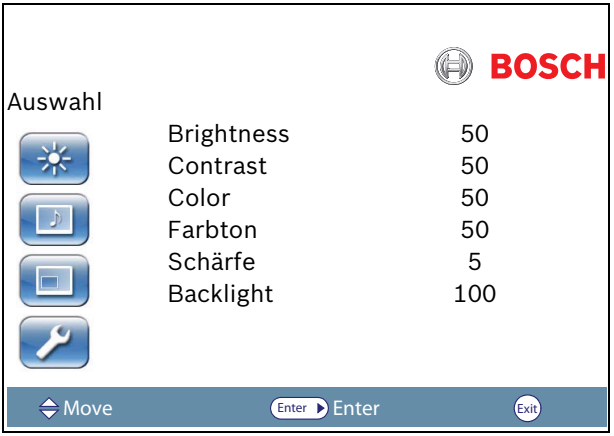


Tabelle 6.1 Einstellung (Menü im Videomodus)

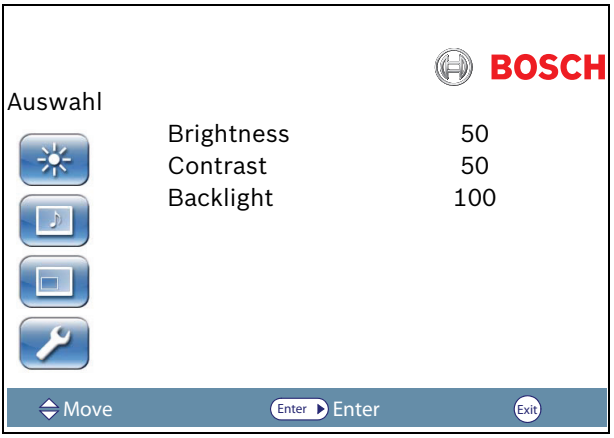


Tabelle 6.2 Einstellung (Menü im PC-Modus)

Untermenü	Definition
Brightness	Einstellung der Bildhelligkeit für die Videoleistung (im Bereich 0 bis 100 %).
Contrast	Einstellung des Bildkontrasts für die Videoleistung (im Bereich 0 bis 100 %).
Color	Einstellung der Gesamtfarbsättigung des Bildschirms (im Bereich 0 bis 100).
Farbton	Einstellung des Farbtons des Bildschirms (im Bereich 0 bis 100). Nur NTSC.
Schärfe	Einstellung der Bildschärfe für die Videoleistung (im Bereich 0 bis 100).
Backlight	Einstellung der Intensität für die LCD-Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms (im Bereich 0 bis 100).

6.5 Menü „Bild/Ton“

Zum Aufrufen des Menüs „Bild/Ton“ drücken Sie die Taste „Menu“ auf dem Bedienpanel des Monitors. Drücken Sie dann die Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten, um das Symbol für Bild/Ton auszuwählen. Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste, um das Menü zu öffnen. Drücken Sie dann die Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten, um ein Untermenü auszuwählen. Wenn Sie die Einstellung abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste „Menu“, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Drücken Sie dann die Taste „Menu“ erneut, um das OSD zu schließen.

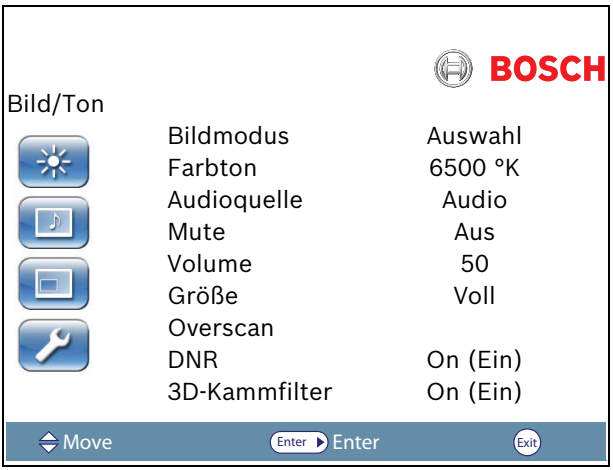


Tabelle 6.3 Bild/Ton (Menü im Videomodus)

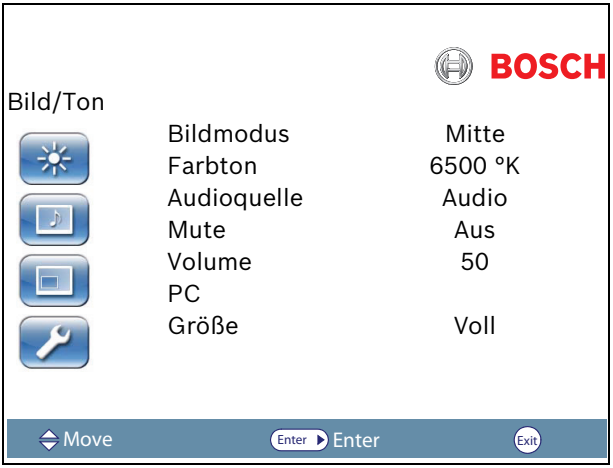


Tabelle 6.4 Bild/Ton (Menü im PC-Modus)

Untermenü	Definition
Bildmodus (Videomodus)	Auswahl des automatischen Bildsteuerungsmodus. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Einstellung**: Die vom Benutzer im Menü **Einstellung** ausgewählten Werte werden übernommen. **Dynamisch**: Helligkeit, Kontrast und Schärfe werden automatisch eingestellt, um die Videoqualität des Bildes zu optimieren. **Standard**: Das Gerät wird mit den Standardeinstellungen betrieben.
Bildmodus (PC-Modus)	Auswahl des automatischen Bildsteuerungsmodus. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Einstellung, Hoch, Mittel und Gering**.
Farbton	Auswahl der Farbtemperatur. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **5500 °K, 6500 °K und 7500 °K**.
Audioquelle	Auswahl der Audioeingangsquelle. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **HDMI**: Signal vom HDMI-Anschluss. **Audio**: Signal vom Audioeingang.
Mute	Ein- bzw. Ausschalten des Tons. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Ein und Aus**.
Volume	Steuerung der Lautstärke der integrierten Lautsprecher (im Bereich 0 bis 100).

PC (PC-Modus)	Auswahl der automatischen bzw. manuellen Einstellung des Desktopbildschirms. **Autom. Einstellung**: Automatische Synchronisation des Bildschirms mit dem Grafikadapter. Manuell: Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Phase** (im Bereich 0 bis 32), **Horiz. Position** (im Bereich 0 bis 100), **Vertikale Position** (im Bereich 0 bis 100) und **Frequenz** (im Bereich 0 bis 32).
Größe	Auswahl des **ARC**-Modus. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Voll, Normal, Zoom 1 und Zoom 2.**
Overscan (Videomodus)	Anpassung der Overscan-Einstellungen beim Anzeigen von Videosignalen (nicht PC): **H-Phase**: Einstellen der horizontalen Phase des Overscan-Bildes (im Bereich 1 bis 9). **V-Phase**: Einstellen der vertikalen Phase des Overscan-Bildes (im Bereich 1 bis 9). **H-Overscan**: Einstellen der horizontalen Overscan-Größe (im Bereich 1 bis 9). **V-Overscan**: Einstellen der vertikalen Overscan-Größe (im Bereich 1 bis 9).
DNR (Videomodus)	**Ein- bzw. Ausschalten** der Rauschunterdrückung. Wenn Sie diese Funktion ausschalten, reduziert sich die Videoqualität geringfügig, doch die Reaktionszeit des Monitors bei Bewegungen wird verbessert.
3D-Kammfilter (Videomodus)	Aktivierung oder Deaktivierung des 3D-Kammfilters.

6.6 Menü „Bild im Bild“

Zum Aufrufen des Menüs „Bild im Bild“ drücken Sie die Taste „Menu“ auf dem Bedienpanel des Monitors. Drücken Sie dann die Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten, um das Symbol „Bild im Bild“ auszuwählen. Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste, um das Menü zu öffnen. Drücken Sie dann die Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten, um ein Untermenü auszuwählen. Wenn Sie die Einstellung abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste „Menu“, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Drücken Sie dann die Taste „Menu“ erneut, um das OSD zu schließen.

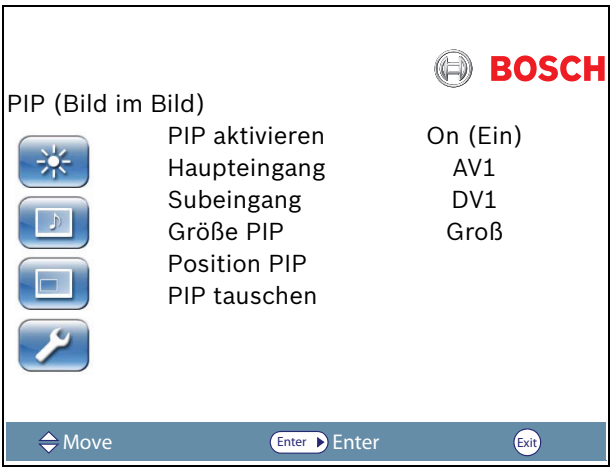


Tabelle 6.5 Menü PIP

Untermenü	Definition
PIP aktivieren	Aktivierung der Bild-im-Bild-Funktion (PIP).
Haupteingang Subeingang	Auswahl der Videoeingangsquelle für das Hauptbild und das PIP-Bild. Siehe *Tabelle 6.6, Seite 50*zu möglichen Eingangsquellen-Kombinationen.
Größe PIP	Auswahl der PIP-Bildgröße. Sie können zwischen **Groß** und **Klein** wählen.
Position PIP	Einstellung der Position des PIP-Bildes auf dem Hauptbild. Nehmen Sie die Einstellung mit den Pfeiltasten vor.
PIP tauschen	Tausch des Hauptbilds mit dem PIP-Bild im Bild-im-Bild-Modus. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird die Auswahl geändert.

PIP-Verfügbarkeit

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über mögliche Eingangsquellen-Kombinationen für die PIP-Funktion. (Ein „+“ zeigt eine erlaubte Kombination, ein leeres Feld bedeutet, dass die Kombination nicht möglich ist.)

		Eingangsquelle für das Hauptbild						
		AV1	**AV2**	**S-Video**	**PC**	**DVI1**	**DVI2**	**HDMI**
PIP-Bild	**AV1**		+	+	+	+	+	+
	AV2	+		+	+	+	+	+
	S-Video	+	+		+	+	+	+
	PC	+	+	+				
	DVI1	+	+	+				
	DVI2	+	+	+				
	HDMI	+	+	+				

Tabelle 6.6 PIP-Verfügbarkeit

6.7 Konfigurationsmenü

Zum Aufrufen des Menüs „Einstellungen“ drücken Sie die Taste „Menu“ auf dem Bedienpanel des Monitors. Drücken Sie dann die Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten, um das Symbol „Einstellungen“ auszuwählen. Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste, um das Menü zu öffnen. Drücken Sie dann die Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten, um ein Untermenü auszuwählen. Wenn Sie die Einstellung abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste „Menu“, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Drücken Sie dann die Taste „Menu“ erneut, um das OSD zu schließen.

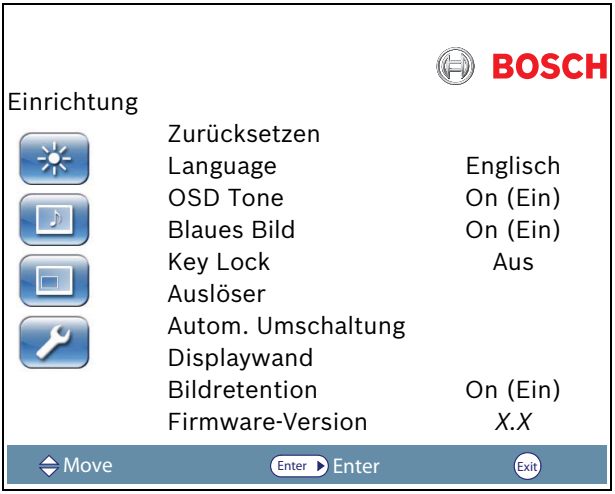


Tabelle 6.7 Konfigurationsmenü

Untermenü	**Definition**
Zurücksetzen	Wiederherstellen der Grundwerte.
Sprache	Auswahl der OSD-Sprache. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Vereinf. Chinesisch und Japanisch.**
OSD Tone	Auswahl des Hintergrunds für das OSD-Menü. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Transparent** und **Ein**.
Blaues Bild	Aktivierung oder Deaktivierung der Anzeige für Videosignalverlust. Zur Wahl stehen folgende Optionen: **Ein**: Anzeige eines blauen Hintergrunds bei Erkennung eines Videosignalverlusts. **Aus**: Anzeige eines schwarzen Hintergrunds bei Erkennung eines Videosignalverlusts.
Tastensperre	Aktivierung oder Deaktivierung der Tastensperre.

Auslöser	Aktivierung oder Deaktivierung der Auslöserfunktion und Konfiguration der Auslösereinstellungen bei Aktivierung: **Auslöser aktivieren**: **Ein**- und **Aus**schalten der Auslöserfunktion. **Auslösereingang**: Auswahl des Eingangssignalgebers, der bei Empfang eines Auslösersignals angezeigt wird. **Summer**: **Ein**- und **Aus**schalten des Auslösersummertons. **Auslösezeit**: Einstellen der Zeitdauer für die Anzeige des Auslösereingangs (gem. Einstellung der Funktion „Auslösereingang“). Nach Ablauf der Zeit schaltet der Monitor automatisch zum zuletzt angezeigten Eingang zurück. **Auslöseroption**: Einstellen des Auslösersignaltyps auf **N/C** (Öffner, im Ruhezustand geschlossen), **N/O** (Schließer, im Ruhezustand geöffnet), **Hoch** (2 bis 5 V) oder **Gering** (0 bis 0,6 V).
Autom. Umschaltung	Aktivierung oder Deaktivierung der automatischen Umschaltfunktion, die dem Monitor ein automatisches Umschalten und Anzeigen eines verfügbaren Eingangssignals ermöglicht.
Displaywand	Bilden mehrere UML-422-90 Monitore eine Displaywand, können Sie mit dieser Funktion die Einstellungen der Displaywand konfigurieren: **X. Index**: Auswahl der horizontalen Position des Monitors in der Displaywand-Matrix. **Matrix**: Auswahl der Matrixkonfiguration der Displaywand. **Y. Index**: Auswahl der vertikalen Position des Monitors in der Displaywand-Matrix.
Bildretention	Angeschaltet zeigt der LCD-Monitor automatisch schnelle Bewegungsmuster, um eine Bildretention auf dem Bildschirm zu verhindern.
Firmware-Version	Anzeige der Firmware-Version des Monitors.

HINWEIS!

Wurde die Funktion „Taste sperren“ mit den Tasten am Bedienpanel aktiviert, kann die Funktion mit den Tasten auf dem Bedienpanel wieder deaktiviert werden. Zur Deaktivierung der Tastensperre über die Tasten auf dem Bedienpanel des Geräts halten Sie die Tasten „Input“ und „Menu“ gedrückt, bis auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass die Tasten wieder entsperrt sind.

7 Stromsparsystem

Diese Monitore sind mit einem integrierten Stromsparsystem ausgestattet, das die Monitore bei Empfang eines DPMS-Signals (Display Power Management Signaling) von einer DPMS-Videokarte in den Stromsparmodus schaltet.
DPMS-konforme Videokarten unterstützen diese Signalübertragung, indem kein Horizontal-, Vertikal- oder Sync-Signal gesendet wird.
Der Monitor identifiziert die drei (3) Modi des Signalsystems und schaltet dann in den entsprechenden Modus.

7.1 Leistungsaufnahme

Modus	Leistungsaufnahme	
	UML-262-90	**UML-422-90**
EIN	70 W	210 W
ACTIVE OFF (Aktiv aus)	1 W	1 W

7.2 LED-Anzeige

Die Stromsparfunktion des Monitors umfasst drei Phasen:

Modus	LED-Farbe	Monitorbetrieb
EIN	Grün	Normalbetrieb
UNSUPPORTED MODE (Nicht unterstützter Modus)	Grün	Normaler Betrieb, doch auf dem Bildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt.
POWER OFF (Aus)	Rot	Nicht betriebsbereit

8 Problembehandlung

Problem	Lösung
Der Bildschirm ist leer	– Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel des Monitors sicher mit der Steckdose bzw. mit einer geerdeten Mehrfachsteckdose oder einem geerdeten Verlängerungskabel verbunden ist. – Der Netzschalter sollte sich in der Stellung „ON“ befinden, und die LED sollte leuchten. – Vergewissern Sie sich, dass die Helligkeits- bzw. Kontrasteinstellungen am Monitor nicht auf ihre Minimalwerte eingestellt sind.
Auf dem Bildschirm wird „Umsch. auf Standby“ angezeigt.	– Das Signalkabel muss fest mit der Videokarte bzw. dem Computer verbunden sein. – Die Videokarte muss vollständig in ihrem Steckplatz stecken, und der Computer muss eingeschaltet sein.
Die Anzeige ist im PC-Modus nicht zentriert, zu klein oder zu groß	Drücken Sie die Nach-unten-Taste, um die Funktion „Autom. Einstellung“ zu aktivieren. - oder - Passen Sie die Einstellungen für Frequenz und Phase im PC-OSD-Untermenü an.
Das Bild enthält vertikales oder horizontales Bildrauschen	Drücken Sie die Nach-unten-Taste, um die Funktion „Autom. Einstellung“ zu aktivieren. - oder - Passen Sie die Einstellungen für Frequenz und Phase im PC-OSD-Untermenü an.

Problem	Lösung
Falsche Farbdarstellung	Wählen Sie im Menü „Farbton“ die Option 5500 °K, 6500 °K oder 7500 °K. - oder - Verwenden Sie die Funktion „Reset“, um die Grundwerte wiederherzustellen.
Die Fehlermeldung „Ber. überschr.“ wird angezeigt	Die Auflösung bzw. der Modus des PC wird vom Monitor nicht unterstützt. Ändern Sie den PC-Modus in eine der folgenden unterstützten Kombinationen: – 640 x 480; 60/72/75 Hz – 720 x 400; 70 Hz – 800 x 600; 60/75 Hz – 1024 x 768; 60/75 Hz – 1280 x 768; 60 Hz – 1280 x 960; 60 Hz – 1280 x 1024; 60/75 Hz – 1366 x 768; 60 Hz

9 Wartung

Wischen Sie Wassertropfen oder Öl sofort mit einem saugfähigen Baumwolltuch oder einem weichen, flusenfreien Lappen von der LCD-Konsole. Anderenfalls können sich Flecken oder Verfärbungen durch Flüssigkeitsrückstände auf dem Monitor bilden. Wenn die Oberfläche (Polarisator) der LCD-Konsole verschmutzt oder befleckt wird, reinigen Sie diese mit einem saugfähigen Baumwolltuch oder einem weichen, flusenfreien Lappen wie folgt:

1. Schalten Sie die Anzeige aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung.
2. Sprühen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf den Bildschirm. Feuchten Sie ein sauberes, weiches, flusenfreies und saugfähiges Baumwolltuch mit sauberem Wasser an (Papiertücher oder verschmutzte Tücher können den Bildschirm zerkratzen).
3. Wischen Sie den Bildschirm vorsichtig von oben nach unten ab. Drücken Sie das Tuch nicht zu fest an, damit der Bildschirm nicht beschädigt wird.
4. Um Streifenbildung zu vermeiden, wischen Sie den Bildschirm mit einem zweiten sauberen, trockenen, flusenfreien Tuch erneut ab.

HINWEIS!
Wenn sich die Verunreinigungen mit Wasser nicht beseitigen lassen, verwenden Sie eine milde Reinigungslösung für LCD-Konsolen, die im Fachhandel für Bürobedarf erhältlich ist.

Verwenden Sie keine der folgenden Chemikalien als Reinigungsmittel:

- Mittel auf Ketonbasis
- Ethanol
- Ethylsäure
- Toluol
- Methylchlorid
- Ammoniak

Diese Materialien können dem Polarisator aufgrund einer chemischen Reaktion irreparablen Schaden zufügen.

10 Technische Daten

Modell	UML-262-90	UML-422-90
LCD – Technische Daten		
LCD-Typ	26,02 Zoll Digitales LCD	42,02 Zoll Digitales LCD
Hintergrundbeleuchtung	CCFL	CCFL
Pixelabstand (H x B)	0,3 x 0,3 mm	0,4845 x 0,4845 mm
Helligkeit	450 cd/m^2 (typisch)	700 cd/m^2 (typisch)
Kontrastverhältnis	4000:1 (typisch)	3500:1 (typisch)
Ansprechzeit	8 ms (typisch)	8 ms (typisch)
Auflösung (H x V)	1920 x 1080	1920 x 1080
Frequenz	Horizontal: 60 bis 73 kHz Vertikal: 47 bis 63 Hz	
Eingangssignal		
Video	BNC 2-Kanal-Eingang, 1,0 Vss, 75 Ohm terminiert, Loop-Through-Ausgang	
S-Video	1 Eingangskanal, Mini-DIN, 4-polig (Y/C)	
HDMI	1 Eingang	
DVI-D	2 Digitaleingänge	
PC RGB	15-poliger D-Sub-Steckverbinder	
Audio	1 Eingang, links/rechts	
Auslöser	1 Auslösereingang	
Aktive Anzeigefläche (B x H)	576 x 324 mm	930,24 x 523,26 mm
Verpackungsabmessungen (B x H x T)	722 x 544 x 302 mm	1115 x 707 x 275 mm
Gewicht	14 kg	25 kg
Elektrische Daten	24 VDC, 5 A (Monitor) 120/230 VAC, 50/60 Hz (Netzadapter)	120/230 VAC, 50/60 Hz

Bosch Security Systems, Inc.

www.boschsecurity.com
© Bosch Security Systems, Inc., 2010